Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 93 (1967)

Heft: 22

Rubrik: Nebis Filmseite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. <u>Voir Informations légales.</u>

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

NEBIS FILM SEITE	H. Burckhardt (National-Zeitung)	H. von Grünigen (Der Bund)	H. R. Haller (Radio + Fernsehen)	H. P. Manz (Die Tat)	M. Schlappner (Neue Zürcher Zeitung)	W. Wollenberger (Zürcher Woche)	Redaktion (Nebelspalter)
Fahrenheit 451 (François Truffaut, England)	Charles .	E)		A			E 2)
Kanonenboot am Yangtse-Kiang (Robert Wise, USA)	Mag		Charles .	E E	Mary .	Charles .	
Le plus vieux métier du Monde (Bolognini, de Broca, Godard u. a.)				الم			Mag
L'homme à la Buick (Gilles Grangier, Frankreich)		الها			Carrie Carrie		Mary .
Mädchen Mädchen (Roger Fritz, Deutschland)			Charles .	الها	الله		En la
Morgan – A Suitable Case For Treatment (Karel Reisz, England)	25	E	ED	E	35	25	35
Nachtspiele (Mai Zetterling, Schweden)			Carrie 1	الم	EJI	完	الها
25. Stunde (Henri Verneuil, Frankreich)		EJ!		الها			
The Pennywhistle Blues (Donald Swanson, England)			الله الله		Charle State of the State of th		الها
This Sporting Life (Lindsay Anderson, England)	A	24		ED			E)
Noch heute ansehen Sehenswert So so - la la Auf eigene Gefahr Indiskutabel							

FAHRENHEIT 451

Mit seinem fünften abendfüllenden Spielfilm erreicht der heute 35jährige Franzose Francois Truffaut (400 coups, Jules et Jim) eine ebenso verblüffende wie ästhetisch-ausgewogene Reife, die ihn (möglicherweise gleichbedeutend wie Alain Resnais) unter die neuen Großen des französischen Films einreiht. Truffauts englische Adaptation von Ray Bradburys zeitkritischer Utopie Fahrenheit 451 (deutsch erschienen im Zürcher Arche-Verlag) schafft im Sinne des Autors mit we-

nigen, äußeren Versatzstücken die glaubwürdige Atmosphäre einer zukünftigen Welt, aus der ein totales und totalitäres Massenmediendenken die Buchlektüre und damit die überlieferte Erfahrung des menschlichen Geistes im gedruckten Wort der Dichter und Denker schlechthin verbannt hat. Oscar Werner verkörpert mit schöner, glaubhafter Distanziertheit die Schlüsselfigur eines Feuerwehrmannes, der (als amtlich bestellter Bücherverbrenner) die Versklavung seiner geistigen Existenz durchbricht, trotz strengen Verboten das erregende Wagnis der Lektüre auf sich nimmt und so zur individuellen Frei-

heit inmitten einer verstumpfenden und seelisch automatisierten Umwelt zurückfindet. Hervorragendes, filmisches Stilempfinden, geistige Kühnheit in der optischen Kühle und eine bestürzende Aktualität für denkende Zeitgenossen zeichnen diesen Meisterfilm aus, der in seinen Schlußpartien in die Bereiche einer märchenhaften, modernen Phantastik einmündet. Als bestechender Regieeinfall sei nebst vielen die Tatsache hervorgehoben, daß Truffaut die durchaus gegensätzliche, weibliche Doppelrolle von ein und derselben Akteurin, nämlich von Julie Christie spielen läßt.